



Radiologie Main Park Center

Informationen zur Kernspintomographie (MRT)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Arzt hat Sie zu einer Kernspintomographie (MRT-Untersuchung) zu uns überwiesen. Die folgenden Erläuterungen sollen Ihnen helfen, die Untersuchung besser zu verstehen. Nur mit Ihrer Mitarbeit ist es möglich, eine optimale Untersuchung durchzuführen. Lesen Sie daher dieses Informationsblatt sorgfältig durch und fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen!

Was ist Kernspintomographie? Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Kernspintomographie (MRT) ist eine Schnittbilduntersuchung, anhand derer mit Hilfe eines Magnetfelds dünne Schnittbilder Ihres Körpers angefertigt werden. Dazu liegen Sie auf einem Untersuchungstisch in einem röhrenförmigen Magneten, der vorne und hinten geöffnet ist. Die Untersuchung ist nicht schmerzhaft. Eine Belastung mit Röntgenstrahlen besteht nicht. Gelegentlich kann während der Untersuchung ein Wärmegefühl auftreten. Das Gerät ist sehr laut, so dass Sie zum Schallschutz Kopfhörer oder Ohrstöpsel bekommen. Über die Kopfhörer können Sie auf Wunsch Musik hören.

Die Untersuchung dauert durchschnittlich 10-15 Minuten. Sie können während der Untersuchung über eine Klingel im Notfall mit uns Kontakt aufnehmen. Bei Bedarf werden Sie umgehend aus dem Gerät gefahren.

Sehr wichtig ist, dass Sie während der Untersuchung absolut still liegen und die Anweisungen des Personals genau befolgen. Nur so ist es möglich, gestochen scharfe Bilder mit höchster Aussagekraft und somit größtmöglichem Nutzen für Sie zu erstellen.

Anschließend werden die Aufnahmen durch den Radiologen ausgewertet. Der Radiologe bespricht abschließend den Befund mit Ihnen und gibt Ihnen die Bilder und den Befund für Ihren behandelnden Arzt gleich mit.

Was ist zu beachten?

Der Kernspintomograph ist ein großer Magnet. Daher sollten vor der Untersuchung Metallteile am Körper oder der Kleidung entfernt werden. Künstliche Gelenke stellen in der Regel kein Problem dar. Hörgeräte müssen abgelegt werden.

Patienten, die einen Herzschrittmacher oder Neurostimulatoren tragen, dürfen nicht kernspintomographisch untersucht werden.

Uhren können im Gerät beschädigt werden und sollten deshalb abgelegt werden. Auch Scheckkarten müssen in der Kabine bleiben, da sie im Gerät gelöscht werden. Die Umkleidekabinen sind abschließbar.

Bitte beantworten Sie zu Ihrer und unserer Sicherheit die Fragen auf dem beiliegenden Fragebogen gewissenhaft. Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen.

Brauche ich Kontrastmittel?

Bei vielen Untersuchungen ist die Gabe von Kontrastmittel nicht notwendig (z.B. bei den meisten Untersuchungen der Gelenke). Bei anderen Untersuchungen dagegen ist die Gabe von Kontrastmittel erforderlich (z.B. Untersuchungen des Kopfes, des Bauches, der Bandscheiben nach Operation).

Das Kontrastmittel wird über die Armvene verabreicht und ist sehr gut verträglich, auch für Patienten, die bereits einmal allergisch auf „normales“ Röntgenkontrastmittel reagiert haben. Nur in extrem seltenen Fällen kann es einmal zu Unverträglichkeitsreaktionen kommen.

Sollte bei Ihnen die Gabe eines Kontrastmittels vorgesehen sein, erhalten Sie einen gesonderten Aufklärungsbogen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Informationsblatt Ihre Fragen klären konnten. Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Praxis!

Ihr Praxisteam MainParkCenter